

## VERWENDUNGSANLEITUNG

### SBH - SCHNELLVERBAU 260er Serie



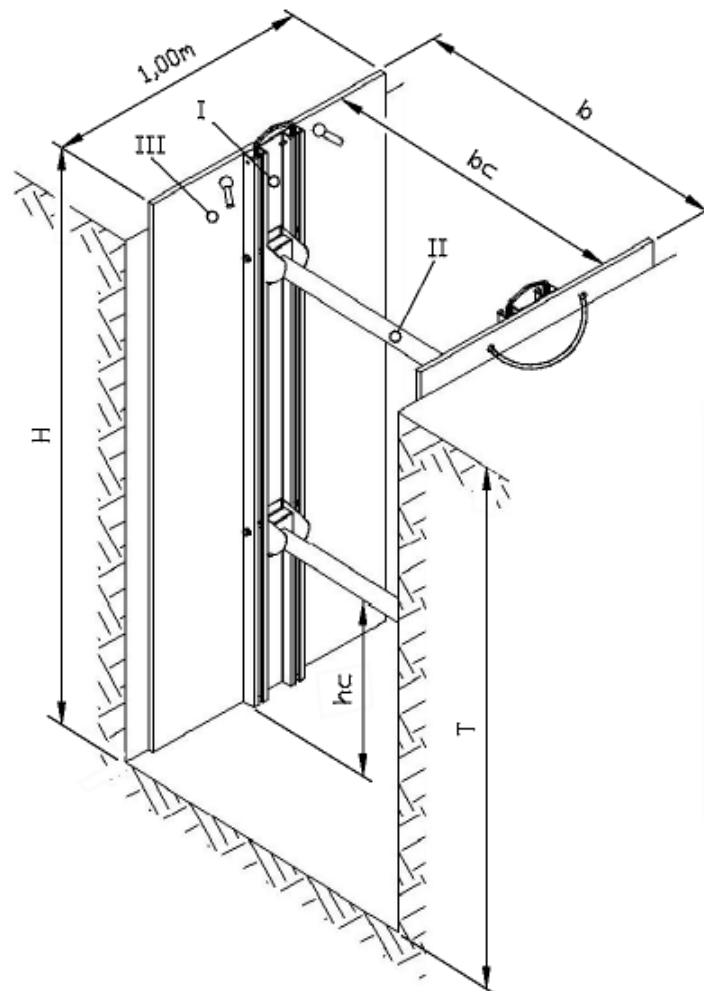
Hersteller: **SBH Tiefbautechnik GmbH**  
Ferdinand-Porsche-Str. 8  
D – 52525 HEINSBERG

Vertriebspartner: **Bau Service Ossig GmbH**  
tel.: +49 24 51 48 40 90  
email: [info@verbau.net](mailto:info@verbau.net)  
internet: [www.verbau.net](http://www.verbau.net)

## Inhaltsverzeichnis

<b>Systemskizze</b>	3
<b>Beschreibung</b>	4
<b>Technische Parameter</b>	5
Alu-Träger	5
Schalplatte	5
Hydraulik-Stempel	5
Zubehör	5
<b>Allgemeine Hinweise</b>	
Heben & Transportieren	6
Maßnahmen zur Verringerung von Gefährdungen	6
Wartung & Reparatur	6
<b>Montage- und Einbauanleitung</b>	7
Zulässige Zugkräfte	7
<b>Rückbau</b>	8

Systemskizze



Alu-Träger  
Hydraulik-Stempel  
Schalplatte PERI Fin Ply

b Grabenbreite  
bc Arbeitsbreite  
hc Rohrdurchlasshöhe

H Schalplattenhöhe  
T Grabentiefe

## Beschreibung

Der SCHNELLVERBAU 260er Serie ist eine leichte, kompakte Einheit, die **für standfeste Böden** bis 2,00 m Tiefe konzipiert wurde. Optimale Einsatzgebiete sind die Verlegung und Reparatur von Hausanschlüssen sowie von Gas- und Wasserleitungen.

Zwei gegenüberliegende Aluminiumprofile von 1,50 oder 2,10 m Länge, zwischen denen Hydraulik-Stempel montiert sind, werden gegen die mit Schalplatten PERI Fin Ply ausgekleidete Grabenwand gedrückt. Die Hydraulik-Stempel werden in vier verschiedenen Längen ausgeführt.

- **eine Einheit besteht aus:**  
2 Schalplatten & einem zusammenklappbaren Alu-Trägerrahmen; der sich aus einem rechten & einem linken Alu-Träger und 2 Hydraulik-Stempeln zusammensetzt, die mittels 4 Schrauben M12\*240 mit dem Alu-Träger verbunden sind
- **Grabentiefen bis 1,50 bzw. 2,00 m**
- **Schalplatte PERI Fin Ply B = 1,00 m**
- **Schalplatte PERI Fin Ply H = 1,50 & 2,10 m**
- **Alu-Träger Länge 1,50 & 2,10 m**
- **Rohrdurchlasshöhe  $h_c = 0,56$  m**
- **Arbeitsbreiten  $b_c = 0,45$  bis 1,60 m**



### **Die großen Vorteile des SCHNELLVERBAU:**

- **geringes Gewicht**
- **nur eine Person beim Einbau erforderlich**
- **kein Bagger oder Hebegerät erforderlich**
- **kostengünstig**



## Technische Parameter

### Alu - Träger

zul. Trägermoment = 3,73 kNm

Alu-Trägerlänge [ m ]	T - max. Grabentiefe [ m ]	h <sub>c</sub> - Rdl-höhe [ m ]	zul. Gurtlast [ kN / m ]	Gewicht je Rahmen [ kg ]
1,50	1,50	0,56	23,5	33
2,10	2,00	0,56	23,5	40

### Schalplatte PERI Fin Ply

zul. Plattenmoment = 0,91 kNm/m bei t = 21 mm

Schalplatte		zul. Erddruck	Gewicht je Tafel
Breite [ m ]	H - Höhe [ m ]	[ kN / m <sup>2</sup> ]	[ kg ]
1,00	1,50	12,0	21
1,00	2,10	12,0	30

### Hydraulik - Stempel

Typ	Arbeitsbreite b <sub>c</sub> [ m ]		Grabenbreite b [ m ]		zul. Druckkraft [ kN ]
	Min	max	Min	max	
1	0,45	0,68	0,49	0,72	53
2	0,55	0,88	0,59	0,92	53
3	0,65	1,08	0,69	1,12	53
4	1,00	1,60	1,04	1,64	53

### Zubehör

Benennung	Artikelnr.	Gewicht [kg/Stück]
Hydraulik-Handpumpe	50 260 300	11,2
Verlegehaken	50 260 301	2,30
Lösehaken Ausbau	50 260 302	2,50
Hydraulikschlauch für Träger 1,50 m	50 260 400	0,54
für Träger 2,10 m	50 260 401	0,74
für die Handpumpe	50 260 402	1,04



## **Allgemeine Hinweise**

### ***Der Einbau darf nur in standfesten Böden erfolgen!***

Der Verbau muss lückenlos sein und am Erdreich anliegen. Die Grenzwerte für die max. Belastungen sind unbedingt einzuhalten. Einzelne Schalplatten PERI Fin Ply dürfen nicht eingesetzt werden. Der einwandfreie Zustand der Schalplatten ist vor jedem Einsatz zu prüfen. Die Stirnseiten sind ordnungsgemäß zu sichern oder zu böschen.

Die nachfolgend aufgeführten Regelwerke sind in der jeweils gültigen Fassung zu beachten:

- Vorschriften der BG-Fachausschuss Tiefbau
- UVV „Bauarbeiten“ (BGV C 22)
- DIN 4124 Baugruben und Gräben
- DIN EN 14653 Manuell gesteuerte Grabenverbaugeräte
- Regeln für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit
- Unfallverhütungsvorschriften / Arbeitsschutzvorschriften

Unsere Verbauteile tragen das GS-Zeichen „Geprüfte Sicherheit“.

Beim Einbau sind die Anweisungen dieser Verwendungsanleitung zu befolgen.

## ***Heben & Transportieren***

- Der Verbau ist nur an die hierfür vorgesehenen Ösen & Öffnungen bzw. Hilfsmittel anzuschlagen.
- Die Anschlagmittel müssen auf das zu transportierende Gewicht abgestimmt sein.
- Aus Sicherheitsgründen sind ausschließlich Lasthaken mit Hakensicherung zu verwenden.
- Die zulässigen Zugkräfte sind unbedingt einzuhalten.
- Der Transport ist möglichst bodennah durchzuführen und unnötige Pendelbewegungen sind zu vermeiden.
- Der Aufenthalt im Schwenkbereich des Hebezeuges und unter schwebende Lasten ist verboten.
- Auf Oberleitungen ist zu achten.
- Zwischen Maschinenführer und Einweiser ist Blickkontakt zu halten.

## ***Maßnahmen zur Verringerung von Gefährdungen***

- Beim Aus- und Zusammenklappen der Trägerrahmen besteht **Quetschgefahr**.
- Träger immer am äußeren Rand fassen, nicht im Schwenkbereich der Stempel.
- Die Baustelle ist ausreichend zu sichern und zu kennzeichnen.
- Der angrenzende Verkehrsfluss ist ggf. durch zusätzliches Sicherheitspersonal zu gewährleisten.
- Das Personal hat Arbeitsschutzkleidung (Helm / Sicherheitsschuhe / Handschuhe) zu tragen.
- Mögliche Instabilitäten infolge Windlasten, bei der Montage oder dem Einbau des Verbaus sind zu berücksichtigen.
- Die Verbauteile möglichst liegend, auf einem festen Untergrund lagern.

## ***Wartung & Reparatur***

- Grundsätzlich sind alle Verbauteile vor dem Einsatz auf ihre Funktionsfähigkeit hin zu überprüfen.
- Defekte oder verformte Bauteile dürfen nicht eingesetzt werden.
- Zur Erhöhung der Lebensdauer, empfiehlt sich eine regelmäßige Überprüfung der Hydraulikstempel.
- Leichte Schäden können nach Rücksprache mit SBH von ihnen selbst behoben werden. Auf Wunsch steht Ihnen ansonsten unser Service im Werk zur Verfügung.
- Nur Originalersatzteile von SBH bei Reparaturen verwenden.

## Montage- und Einbauanleitung

Das Hydraulikstempelpaar mit den Kantteilen an den Alu-Trägern zu einem Rahmen verschrauben (M12\*240 Güte 8.8).

Hydraulikschlauch der Handpumpe mit dem Einlaufventil am oberen Hydraulikstempel anschließen.

**Prüfen, ob das Ventil am Deckel der Handpumpe geöffnet ist! Ggf. Hebel umlegen!**

Ausschachtung auf Grabentiefe jedoch max. 2,00 m.

**In dieser Phase darf der Graben nicht betreten werden. Die Grabenkante darf nur betreten werden, wenn diese mit lastverteilenden Platten oder Bohlen ausgelegt ist.**

Einstellen der Schalplatten PERI Fin Ply gegen die Grabenwand. Lösehaken am Handgriff des unteren Trägers einhängen und montierten Rahmen am Grabenrand platzieren.

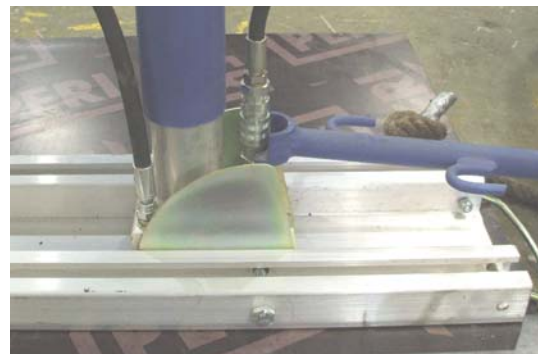


Zusammengeklappten Rahmen mittig zur Schalplatte PERI Fin Ply ausrichten, in den Graben ablassen und auseinander klappen.

**Es ist sicherzustellen, dass die Hydraulikstempel horizontal ausgerichtet sind!**

Mit der Handpumpe den Hydraulikstempel gegen die Verschalung drücken. Der Druck im Hydraulikstempel muss aufrechterhalten bleiben (ca. 35bar bzw. 500psi).

Anschließend den Lösehaken hinter die Manschette des Schlauchanschlusstücker setzen, am Handgriff in Richtung Bediener ziehen bis das Anschlussstück aufspringt.



Die Verkleidung der Grabenwände muss auf ihrer ganzen Fläche von Geländeoberkante bis Grabensohle erfolgen. Ein unverbaute Bereich unterhalb der Verkleidung ist nicht zulässig.

Bei Verwendung einer anderen, als in dieser Verwendungsanleitung beschriebenen, Verschalung, ist die DIN 4124 zu beachten und ggf. ein Einzelnachweis für Holzplatten zu erbringen, wenn die Mindestdicke der Bohlen von 5cm unterschritten wird.

### Zulässige Zugkräfte

An den einzelnen Anschlagpunkten können nachfolgend aufgeführte Zugkräfte aufgenommen werden:

Schalttafel Schlaufe = 2,7 kN  
 Alu-Träger Handgriff = 2,1 kN

## Rückbau

Etwa 50 cm Füllmaterial einbringen und verdichten.

Die Handpumpe wieder am Einlaufventil des oberen Hydraulikstempels anschließen. Den Hebel am Deckel der Handpumpe umlegen, so dass das Hydrauliksystem drucklos wird. Die Hydraulikstempel werden entlastet und lösen sich von der Grabenwand. Den Verlegehaken am gegenüberliegenden Alu-Träger-Handgriff einhängen und so weit heranziehen, dass der Rahmen zusammengeklappt und herausgehoben werden kann. Die Schalplatten herausheben.

Anschließend erfolgt die weitere Verfüllung und Verdichtung des Grabens.

